



MedAT: Safety first

2.786 Studienwerberinnen und -werber haben sich zur Teilnahme am MedAT an der Med Uni Graz angemeldet.

MedAT 2020: Eigenes Hygienekonzept für Aufnahmetest

2.786 Bewerberinnen und Bewerber möchten gerne ab Oktober an der Medizinischen Universität Graz Humanmedizin bzw. Zahnmedizin studieren. Sie werden morgen am österreichweit einheitlichen MedAT teilnehmen, um einen der 360 Studienplätze in Graz zu erhalten. Bedingt durch die COVID-19 Pandemie wurde der MedAT verschoben und findet nun unter besonderen Hygienevorkehrungen statt. Damit kann auch in diesem Jahr ein transparentes Verfahren zur Vergabe der Studienplätze gewährleistet werden. Um dies zu ermöglichen, findet der Test auf der doppelten Fläche in den Räumlichkeiten des Messe Congress Graz (Stadthalle und Messehalle A) statt und es wurde ein umfangreiches Hygienekonzept mit einem entsprechenden Einlass- und Auslassmanagement erarbeitet.

Erstmals MedAT in Grazer Stadthalle und Messehalle A

Auf Grund der vorgegebenen Abstandsregel von einem Meter zu anderen Personen, wird der MedAT in Graz heuer erstmals sowohl in der Stadthalle als auch der Messehalle A stattfinden. Im Obergeschoss der Messehalle A werden die Bewerberinnen und Bewerber für das Studium der Zahnmedizin am Aufnahmetest teilnehmen. An der Med Uni Graz stehen im Studienjahr 2020/21 360 Studienplätze für Erstsemestriker zur Verfügung. Davon entfallen 336 Plätze auf Humanmedizin und 24 Plätze auf Zahnmedizin. Sowohl für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde nach den Vorgaben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung gemeinsam mit dem Infektionsexperten der Med Uni Graz, Univ.-Prof. Dr. Robert Krause, ein umfassendes Hygienekonzept ausgearbeitet und mit dem Gesundheitsamt der Stadt Graz abgestimmt. Dazu gehören unter anderem ein Leitsystem, Desinfektion der Hände und Oberflächen, die kontaktlose Fiebmessung und ein kompletter Luftaustausch in den Prüfungssälen alle dreißig Minuten.

Gesamter Testtag ist genau durchgeplant

Bereits am Vorplatz zu den Eingängen in die Stadthalle bzw. die Messehalle A ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. „Im Vorfeld wurden alle Studienwerberinnen und –werber schriftlich informiert, in welcher Halle und in welchem Sektor sie am MedAT teilnehmen werden und dass ein eigener Mund-Nasen-Schutz mitgebracht werden soll. Wir haben natürlich ausreichend Masken vorbereitet, falls Bedarf besteht“, beschreibt Dr.in Sabine Vogl, Vizerektorin für Studium und Lehre an der Med Uni Graz, die Maßnahmen am Beginn des Testtages. Vom Anstellen im Außenbereich, dem Registrieren nach dem Betreten der Räumlichkeiten, bis zum Einlass in den Testsaal und dem Einnehmen der Sitzplätze ist alles detailliert geregelt. „Durch die Aufteilung der Bewerberinnen und Bewerber in Sektoren und zeitlich gestaffelt

eintreffende Gruppen teilen wir die Gesamtzahl auf 15 Gruppen zu je maximal 50 Personen pro 15 Minuten auf, die auf diese Weise geordnet in den Testsaal geschleust werden können. Beim Einlass stehen auch ausreichend Desinfektionsmittelständer zur Verfügung, eine Desinfektion der Hände ist beim Einlass verpflichtend durchzuführen und regelmäßig zu wiederholen. Am Sitzplatz im Prüfungssaal angekommen, darf der Mund-Nasen-Schutz beim Schreiben des Tests abgenommen werden“, ergänzt Sabine Vogl. Überall sonst am Gelände bzw. in den Außenbereichen muss die Maske getragen werden. Das Aufsichtspersonal wird während des gesamten Tests einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

In der Mittagspause können die zur Verfügung gestellten Lunchpakete oder mitgebrachte Speisen und Getränke ausschließlich am Sitzplatz konsumiert werden. In der Pause kann man sich aber auch auf den Freiflächen hinter der Stadthalle und der Messehalle A bewegen. Besonders häufig beanspruchte Flächen als auch die Toilettenanlagen werden während des gesamten Testtages regelmäßig desinfiziert. Durch die Haustechnik des Messe Congress Graz kann eine gute Durchlüftung der Prüfungsräumlichkeiten gewährleistet werden. Nach Ende des Aufnahmetests ist für ein geordnetes Verlassen der Prüfungsräumlichkeiten gesorgt, da dies ebenso wie der Einlass sektorenweise erfolgen wird.

Appell: Verantwortung zeigen und nur gesund am Test teilnehmen

„Wir appellieren an all unsere Studienwerberinnen und –werber, dass sie nur am MedAT teilnehmen, wenn sie sich gesund fühlen, und so nicht nur mit ihrer eigenen Gesundheit, sondern auch mit der Gesundheit aller am Test teilnehmenden Personen verantwortungsvoll umgehen“, ruft Sabine Vogl auf.

Um für den Fall gerüstet zu sein, dass dennoch eine Kandidatin bzw. ein Kandidat Symptome einer COVID-19 Infektion zeigt und somit als möglicher Verdachtsfall gilt, wurde das weitere Procedere mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie mit dem zuständigen Gesundheitsamt abgesprochen und erfolgt vonseiten aller beteiligten Universitäten in abgestimmter Form. Es wird eine klinische Untersuchung durchgeführt, ein Abstrich und ein PCR-Test sind vorgesehen. Eine Teilnahme am MedAT würde dann nur unter erhöhten Sicherheitsmaßnahmen, in einem gesonderten Raum und bei durchgängigem Tragen einer entsprechenden Maske, stattfinden.

Die Testergebnisse werden für den 07. September erwartet. Die Medizinische Universität Graz wünscht allen Bewerberinnen und Bewerbern viel Erfolg beim MedAT 2020.

Presseinformation

Thursday, 13. August 2020